

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Stadtbauamt

20.10.2015
60.2/ 8536-4236

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung am Dienstag, 20. Oktober 2015 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:42 Uhr

Mitglieder

Herr Torsten Wierschin	i. V. für Herrn Dr. Ullrich Bittner	
Herr Rudi Duschek		
Herr Jörg Neubert	i. V. für Herrn Frank Embach	
Herr Axel Hochschild		
Herr Heino Förste	i. V. für Herrn Dr. Jörn Kasbohm	ab 18:05 Uhr
Herr Alexander Krüger		
Herr Christian Kruse		
Herr Thomas Lange		
Herr Jürgen Liedtke		
Herr Sylvio Maaß		
Herr Christian Radicke		
Frau Carola Rex		
Herr Jan Magnus Schult		
Herr Michael Steiger		bis 21:05 Uhr
Frau Dr. Monique Wölk		

Verwaltung

Herr Jörg Hochheim
Herr Thilo Kaiser
Herr Fred Wixforth
Herr Gerhard Imhorst
Frau Stephanie Elfeld
Herr Dr. Michael Heinz
Frau Beate Schinkel
Herr Michael Haufe
Herr Jens Wilke

Gäste

Herr Sebastian Lopitz	StadtBüro Hunger, Stadtforschung und -entwicklung GmbH, Berlin
Frau Sabine Bentfeld	Ingenieurplanung-Ost GmbH Greifswald
Herr Andreas Paul	Büro für urbane Projekte, Leipzig
Frau Katharina Degrassi	Ostsee-Zeitung

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 08.09.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. ISEK Greifswald 2030+: „Informationen zum Arbeitsstand sowie Auswertung der ersten öffentlichen Denkwerkstatt (Bürgerbeteiligung) vom 19.10.2015
6. Beschlusskontrolle
7. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 7.1. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Wärmeversorgung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. II, Amt 60
- 7.2. Neubau Universitäres Rechenzentrum, Seminar- und Verwaltungsgebäude, Felix-Hausdorff-Straße 12
Dez. II, Amt 60
- 7.3. Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt / Fleischervorstadt (2015)
Dez. II, Amt 60
- 7.4. Überplanmäßige Ausgaben und Mittelumschichtung THH 6 Revitalisierung Herrenhufen
Dez. II, Amt 66
- 7.5. Essbare Stadt Greifswald
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD
- 7.6. Öffnung der Einbahnstraßenregelung für den Radverkehr in den Ostseeviervierteln Park- und Ryckseite
Bündnis 90 / Die Grünen
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Radverkehrsplan Greifswald (RVP 2010) – Stand der Umsetzung
Dez. II, Amt 60
- 8.2. Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt/ Fleischervorstadt – Entwurf
1. Lesung
Dez. II, Amt 60
- 8.3. Vorstellung Planung Hafenstraße 1.BA (zwischen Platz am Fangenturm und Marienstraße)
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Schluss der Sitzung

TOP 1. Sitzungseröffnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Krüger, eröffnet um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung, begrüßt alle Anwesenden und stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Krüger schlägt folgende Änderungen/ Ergänzungen vor:

- TOP 8.2 wird als TOP **7.3.0.** weitergeführt und eingeordnet,
- TOP 7.3. wird als TOP **7.3.1.** weitergeführt.
- Unter **TOP 7.7.** Aufnahme der Tischvorlage (*Drucksachen-Nr.: 06/465*):

„Zweite Änderung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms-Vorpommern mit Umweltbericht - Aktualisierung der raumordnerischen Festlegungen für die Eignungsgebiete für Windenergieanlagen 2. Beteiligung zum Entwurf 2015“

Dez. II, Amt 60

Herr Förste nimmt ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil.

Abstimmung zur Aufnahme der Tischvorlage unter TOP 7.7.:

Zustimmung mit 5 Ja- Stimmen, 4 Nein- Stimmen und 6 Stimmenthaltungen.

Abstimmung zu den TOP 7.3.0. und 7.3.1.:

Mehrheitlich Ja mit einer Nein- Stimme und einigen Stimmenthaltungen.

Der so geänderten/ ergänzten Tagesordnung wird mit 15 Ja- Stimmen zugestimmt.

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 08.09.2015

Das Protokoll vom 08.09.2015 wird mit **11 Ja- Stimmen und 4 Stimmenthaltungen bestätigt.**

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Es gibt keine Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner.

TOP 5. ISEK Greifswald 2030+: „Informationen zum Arbeitsstand sowie Auswertung der ersten öffentlichen Denkwerkstatt (Bürgerbeteiligung) vom 19.10.2015

Herr Andreas Paul vom beauftragten Planungsbüro ‚Büro für urbane Projekte Leipzig‘ stellte mittels Präsentation (**ANLAGE 1**) den Arbeitsstand zum ISEK Greifswald 2030+ dar.

Das ISEK besteht aus drei Teilaufgaben:

1. Bis Ende 2015 wird die Analysephase abgeschlossen sein; erste Ergebnisse der kleinräumigen Analyse wichtiger Kennzahlen der Stadtentwicklung wurden exemplarisch vorgestellt (vgl. ANLAGE 1). Dazu gehören auch Bausteine wie die Bevölkerungs-, Haushalts- und Wohnungsmarktprognose.
2. Auf Grundlage dieser Datenkulisse schließt sich die Strategieerarbeitung inkl. eines räumlichen Leitbilds an (Zeitraum Januar bis April 2016).
3. Festlegung von Schwerpunkträumen (Stadtumbaugebiete) sowie Erarbeitung eines Umsetzungsprogramms (Mai bis Dezember 2016)

Zu den Strukturen:

Am 07.09.2015 wurde die Lenkungsgruppe für das ISEK konstituiert. Mitglieder sind die beteiligten Fachämter der Verwaltung, die Wohnungsbauunternehmen, die Stadtwerke, die Universität, die Greifswald Marketing GmbH sowie die Bürgerschaftspräsidentin. Die Lenkungsgruppe dient der ressortübergreifenden Abstimmung innerhalb

der Verwaltung, dem Informationsaustausch und der partnerschaftlichen Abstimmung zwischen Verwaltung, Wohnungsbauunternehmen und weiteren zentralen Akteuren der Stadtentwicklung.

Als wichtiges Beteiligungsformat werden begleitende öffentliche Veranstaltungen angeboten (ISEK-DenkWerkstatt). Die erste Veranstaltung fand am 19.10.2015 statt und war mit über 60 Beteiligten gut besucht. Diese erste DenkWerkstatt diente der Erfassung von Meinungsbildern sowie der Aufnahme von Orten mit besonderer Qualität sowie Orten mit Handlungsbedarf aus Perspektive der Teilnehmer.

(Anm. d. Prot.: Ein Bericht hierzu ist mittlerweile auf den Internetseiten der Stadt unter <http://www.greifswald.de/standort-greifswald/bauenumwelt/integriertes-stadtentwicklungskonzept-isek.html> abrufbar.)

TOP 6. Beschlusskontrolle

Herr Hochheim und Herr Wixforth informieren zur Hochwassergefährdung in Wieck bezüglich des derzeit auf Veranlassung des StALU rückgebauten Altdeiches. Bis Februar 2016 soll der neue Deich fertiggestellt sein.

TOP 7. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 7.1. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Wärmeversorgung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/453

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein. Die Fernwärmesatzung wurde nach 5 Jahren auf ihre Wirksamkeit hin überprüft. Sie hat sich bewährt und mit der Zeit immer fester etabliert. Immer mehr Baugebiete wurden (sei es durch Anschlusszwang oder durch freiwilligen Anschluss) an die Fernwärmeversorgung angeschlossen. In 5 Jahren wird eine erneute Überprüfung der Satzung empfohlen.

Der Beschlussvorlage wird mit 15 Ja- Stimmen zugestimmt.

TOP 7.2. Neubau Universitäres Rechenzentrum, Seminar- und Verwaltungsgebäude, Felix-Hausdorff-Straße 12

06/457

Herr Kaiser erläutert die Vorlage. Lageplan und Ansichten werden gezeigt.

Da das Bauvorhaben einen anrechenbaren Bauwert von 1 Mio. Euro übersteigt, entscheidet gemäß Hauptsatzung der Hauptausschuss der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB.

Der Beschlussvorlage wird mit 15 Ja- Stimmen zugestimmt.

TOP 7.3.0 Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt/ Fleischervorstadt – Entwurf

06/445

1. Lesung

TOP 7.3.1 Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt / Fleischervorstadt (2015)

06/458.1

Die TOP 7.3.0 und 7.3.1 werden zusammen beraten und diskutiert.

Herr Lopitz vom StadtBüro Hunger Berlin bringt die Vorlage ausführlich ein, stellt den aktuellen Sachstand zum Rahmenplan vor und geht anschließend auf einzelne Änderungsanträge ein (soweit es ob der kurzen Einbringungen möglich war).

Eine detaillierte Vorstellung des Rahmenplans erfolgte bereits in der Informationsveranstaltung am 21.09.2015. Das Protokoll dieser Veranstaltung wurde zu Beginn dieses TOP an den Ausschussvorsitzenden übergeben und ist Anlage zu diesem Protokoll

(ANLAGEN 2.0 +2.1).

Es folgen die Einbringungen und Diskussionen zu der Änderungsanträgen der Fraktionen in der Reihenfolge CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen.

1. Änderungsantrag zur 06/458.1: Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt/ Fleischervorstadt
(Drucksachen-Nr.: 06/492.1)
CDU-Fraktion

Herr Hochschild bringt den Änderungsantrag ein und verliest den gesamten Beschlussvorschlag.

Über die 8 Änderungen ist einzeln abzustimmen.

Die Abstimmung zu Punkt 1 der Änderungsliste soll erst nach Abstimmung über die Änderungsvorlage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen erfolgen.

Es folgen eine umfangreiche Diskussion und Stellungnahmen zu den einzelnen Punkten des Änderungsantrags.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion (zunächst ohne Punkt 1):

Änderungspunkte	Ja	Nein	Enthaltungen
Zu Pkt. 2	6	8	1
Zu Pkt. 3	8	3	4
Zu Pkt. 4	4	8	3
Zu Pkt. 5	7	5	3
Zu Pkt. 6	6	4	5
Zu Pkt. 7	6	8	1
Zu Pkt. 8	9	0	6

2. Änderungsantrag zur BV 06/458: Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt/ Fleischervorstadt
(Drucksachen-Nr.: 06/501)
Fraktion DIE LINKE (interfraktionell)

Herr Duschek bringt die Tischvorlage zum Änderungsantrag ein.

Der Änderungsantrag wird mit 3 Ja- Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen abgelehnt.

3. Änderungsanträge zur Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt/ Fleischervorstadt
(Drucksachen-Nr.: 06/503)
Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Wierschin bringt die Änderungsanträge ein, die im Anschluss ausführlich diskutiert werden, hauptsächlich zu Aspekten wie bezahlbarer Wohnraum und Parkplätze/ Parkhäuser (insbesondere Parkhaus Nexöplatz). Das Parkhaus Nexöplatz betreffend weist Herr Kaiser darauf hin, dass hier bereits ein durch die Bürgerschaft gefasster Aufstellungsbeschluss besteht und bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplans davon ausgegangen werden kann, dass aktuelles Zahlenmaterial dem zugrunde liegen wird. Der Entwurf zu diesem Bebauungsplan soll im Laufe des nächsten Jahres fertiggestellt werden.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (zunächst ohne die Punkte 5.1 und 6.7):

Änderungspunkte	Ja	Nein	Enthaltungen
-----------------	----	------	--------------

Zu Pkt. 2.1.2	6	5	4
Zu Pkt. 3.2.1	7	6	2
Zu Pkt. 3.6	8	3	4
Zu Pkt. 6.1	12	0	3

Dem Punkt 1 des Änderungsantrags der CDU-Fraktion wird mit 12 Ja- Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Dem Punkt 6.7 des Änderungsantrags der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wird mit 5 Ja- Stimmen, 5 Nein- Stimmen und 5 Stimmenthaltungen nicht zugestimmt.

Eine Gesamtabstimmung über den TOP 7.3.1. soll erst nach Behandlung des TOP 7.5 erfolgen.

TOP 7.4. Überplanmäßige Ausgaben und Mittelumschichtung THH 6 Revitalisierung Herrenhufen

06/467.1

Herr Wixforth bringt die Vorlage ein und erläutert die Ursachen für die überplanmäßigen Ausgaben

Herr Wierschin verlässt von 20:30 Uhr bis 20:32 Uhr die Sitzung.

Der Beschlussvorlage wird mehrheitlich bei 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 7.5. Essbare Stadt Greifswald

06/459

Herr Krüger bringt die Vorlage ein.

Nach längerer Diskussion wird festgelegt, die Vorlage zunächst in den Ortsteilvertretungen zu beraten.

Die Beschlussvorlage wird in die nächste Gremienfolge verschoben (12.01.2016 Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung).

Der Ausschussvorsitzende öffnet wieder den TOP 7.3. - zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:

Der Punkt 5.1 im Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wird gestrichen.

Der Ausschussvorsitzende schließt den TOP 7.3.

TOP 7.6. Öffnung der Einbahnstraßenregelung für den Radverkehr in den Ostseevierteln Park- und Ryckseite

06/473

Herr Wierschin bringt die Vorlage ein.

Herr Liedtke berichtet, dass die Ortsteilvertretung die Vorlage abgelehnt hat (3/3/1).

Herr Imhorst berichtet, dass es aus seiner Sicht zwei Straßen von Verkehrsbedeutung gibt, die noch nicht geöffnet sind für den Zweirichtungsverkehr für Radfahrer; das sind der Vilmer Weg im Ostseeviertel Parkseite und die Vitus-Behring-Straße im Ostseeviertel Ryckseite. Der Vilmer Weg sollte in den nächsten Wochen/ Monaten entsprechend umgestaltet werden und die Behring-Straße nochmal auf Öffnung der Gegenrichtung hin für Radfahrer geprüft werden. Grundsätzlich wird ohnehin in Tempo-30-Zonen die Prüfung zur Freigabe von Einbahnstraßen für den Zweirichtungsverkehr für Radfahrer empfohlen.

Der Beschlussvorlage wird mit 7 Ja- Stimmen, 3 Nein- Stimmen und 5 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 7.7. Zweite Änderung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms-Vorpommern mit Um-

06/465 **weltbericht - Aktualisierung der raumordnerischen Festlegungen für die Eignungsgebiete für Windenergieanlagen 2. Beteiligung zum Entwurf 2015**

Herr Hochheim bringt die Vorlage ein und erläutert kurz den Inhalt der städtischen Stellungnahme bezüglich der Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergieanlagen.

Herr Kaiser ergänzt dahingehend, dass mit aufgenommen werden sollte, die Einzelfallprüfung hinsichtlich möglicher Beeinträchtigungen durch eine Windenergieanlage bereits in der Planungsphase für die Ausweisung derartiger Gebiete durchzuführen und nicht erst, wenn die Genehmigungen für die Windenergieanlagen erteilt werden sollen.

Herr Liedtke erinnert nochmal an die Ausführungen dazu in der letzten Ausschusssitzung (u. a. verkehrlicher Anschluss der L26).

Herr Kaiser weist nochmal darauf hin, dass die nördliche Stadtsilhouette durch das Denkmalschutzgesetz des Landes M-V gesetzlich geschützt ist.

Der Beschlussvorlage wird mit 8 Ja- Stimmen, 2 Nein- Stimmen und 5 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

TOP 8.1. Radverkehrsplan Greifswald (RVP 2010) – Stand der Umsetzung

06/455 Herr Imhorst bringt die Informationsvorlage ein und berichtet anhand der Anlagen über den aktuellen Stand der Umsetzung des Radverkehrsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Herr Steiger verlässt die Ausschusssitzung um 21:05 Uhr.

Die Ausführungen zum RVP 2010 werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 8.3. Vorstellung Planung Hafestraße 1. BA (zwischen Platz am Fangenturm und Marienstraße)

Frau Bentfeld vom beauftragten Büro ‚Ingenieurplanung-Ost Greifswald‘ präsentiert und erläutert die Planung zum 1. BA Hafestraße (**ANLAGE 3**).

Nachfragen zur Beleuchtung (LED, Dimmbarkeit etc.), zum Anschluss an das Bebauungsplangebiet Nr. 55 (u. a. wegen Stellplätzen für Car-Sharing) und zur Anzahl der geplanten Bäume (zu wenige) werden abschließend beantwortet.

Die Informationen werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Radicke bittet um ein Kurzreferat (10-20 Minuten) vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (LUNG) zu grundlegenden Fragen bezüglich der Wasserqualität (Entwicklung in den letzten Jahren, wo sind die Problemfaktoren, wo kann man ansetzen, wo ist Handlungsbedarf, etc.). Der Ausschussvorsitzende nimmt diesen Vorschlag auf und wird einen Termin für eine der nächsten Ausschusssitzungen vereinbaren.

Herr Kruse fragt, wann die Beleuchtung in Friedrichshagen installiert wird. Herr Wixforth sagt dazu, dass sich der Vorgang in der Bearbeitung befindet und bis zum Winter realisiert sein soll. Die Verwaltung wird dies aber nochmal prüfen. Zur Bürgerschaftssitzung wird darüber berichtet werden, so Herr Hochheim.

Herr Kruse fragt aus der Ortsteilvertretung Wieck/ Ladebow heraus, ob es eine Möglichkeit gibt, an Silvester das abfeuern von Raketen (hauptsächlich im Ortskern) zu

unterbinden bzw. zu regeln wegen der hohen Brandgefährdung der in Wieck zahlreich vorhandenen reetgedeckten Häuser. Gibt es eine Möglichkeit, zumindest nur in Bereichen mit großem Abstand zu diesen Häusern Feuerwerk zuzulassen (z. B. Brückenhof)?

Die Problematik wird durch die Verwaltung geprüft. Eine Information an Herrn Kruse wird kurzfristig erfolgen.

Frau Rex informiert, dass in den Credner-Anlagen regelmäßig Freitags- und Samstagsabends Partys stattfinden, meist mit anschließendem Polizeieinsatz und immer mit zurückbleibender Verunreinigung der Credner-Anlagen. Auch der Spielplatz ist davon betroffen. Sie fragt nun, ob es seitens der Verwaltung eine Möglichkeit gibt, hier entgegenwirkend tätig zu werden.

Herr Wixforth sagt dazu, dass dies ein gesamtstädtisches Problem ist, grundsätzlich aber die öffentlichen Anlagen genutzt werden sollen und können; bezüglich Schäden aus dem Bereich der Credner-Anlagen bislang aber noch nichts an die Verwaltung gemeldet wurde. Die Zuständigkeiten hinsichtlich Kontrolle Ordnung und Sicherheit liegen hier bei der Polizei und dem kommunalen Ordnungsdienst.

Herr Duschek berichtet über das Fehlen eines sog. „Berliner Kissens“ unmittelbar vor der CDF-Schule und fragt nach dem Sachstand zur Turnhalle der CDF-Schule. Zu letzterem wird auf die Information in der letzten Ausschusssitzung verwiesen. Herr Hochheim erläutert nochmal kurz das Finanzierungsprocedere (u. a. Antrag auf Fördermittel für die Turnhalle aus einem Förderprogramm des Bundes).

Herr Lange fragt nach dem Sachstand bezüglich der Brücke im Ostseeviertel Ryckseite. Herr Wixforth sagt zunächst zu dem fehlenden „Berliner Kissen“ in der Vitus-Behring-Straße, dass sich dieses im Beschaffungsvorgang befindet.

Die ehemalige Brücke im Ostseeviertel Ryckseite zum Treidelpfad betreffend informiert er, dass sich diese Maßnahme im Vergabeverfahren befindet und die Umsetzung noch in diesem Jahr abgeschlossen werden soll. Auf eine Information in der letzten Ausschusssitzung diesbezüglich wird hingewiesen.

Auf Nachfrage Herrn Langes zum Sachstand Bbauungsplan Nr. 55 - Hafenstraße - informiert Herr Kaiser, dass in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden in einer der nächsten Ausschusssitzungen über den neuen Stand berichtet werden soll. Es wird angestrebt, die zwei Alternativentwürfe zum Bbauungsplan im Ausschuss als Diskussionsgrundlage für den Zeitraum bis zur ersten Bürgerschaftssitzung 2016 vorzustellen. Auf die Informationen in der letzten Ausschusssitzung diesbezüglich wird entsprechend hingewiesen.

Auf Nachfrage von Herrn Wierschin zur Durchführung einer geeigneten verkehrsberuhigenden Maßnahme vor der KITA im Kotkaring informiert Herr Wixforth, dass hier bereits erste Prüfungen und Messungen erfolgt sind. Welche Maßnahmen im Ergebnis der Prüfung zur Anwendung kommen bedarf noch einer Entscheidung und soll dann per E-Mail mitgeteilt werden. Auf die bereits in der letzten Ausschusssitzung erfolgte Nachfrage diesbezüglich wird entsprechend hingewiesen.

Herr Liedtke spricht die fehlende Kennzeichnung der Behindertenparkplätze auf dem Parkplatz vor dem Einkaufszentrum (ALDI, SKY) im Ostseeviertel Ryckseite an und fragt, ob es seitens der Verwaltung hier eine Möglichkeit gibt, zu handeln.

Der Parkplatz liegt nicht im Eigentum der Stadt. Die Verwaltung prüft, ob im Zusammenhang mit der Baugenehmigung evtl. entsprechende Regelungen getroffen worden sind.

(Anm. d. Prot.:

Die untere Bauaufsichtsbehörde teilt, nach Sichtung der Bauakten und der damals einschlägigen Vorschriften des öffentlichen Baurechts, in Bezug auf die Anfrage zu den Stellplätzen für Menschen mit Behinderungen, hier Einkaufsmärkte im OV-Ryckseite, folgendes mit:

Das Vorhaben wurde in den Jahren 1994 bis 1997 genehmigt.

Rechtsgrundlage für die Ermittlung der notwendigen Stellplätze war der § 48 der Landesbauordnung M-V - Stand 1994 sowie die Verwaltungsvorschrift zur Landesbauordnung M-V aus dem Jahre 1994.

Gemäß den vorliegenden und genehmigten Bauvorlagen waren 103 Stellplätze für PkW erforderlich. Errichtet wurden nach dem vorliegenden Lageplan 129 PkW- Stellplätze.

Gemäß den damals geltenden gesetzlichen Bestimmungen des öffentlichen Baurechts waren PkW- Stellplätze für Menschen mit Behinderungen nicht zwingend nachzuweisen und somit auch nicht herzustellen.

In den vorliegenden und genehmigten Bauvorlagen werden keine PkW- Stellplätze für Menschen mit Behinderungen ausgewiesen.)

TOP 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Die Ausschusssitzung am 12.01 2016 wird Herr Liedtke leiten.

TOP 11. Schluss der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Krüger, beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:42 Uhr und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Alexander Krüger
Ausschussvorsitzender

Jens Wilke
für das Protokoll

- ANLAGE 1:** Präsentation
ISEK Greifswald 2030+
- ANLAGE 2.0:** Städtebaulicher Rahmenplan
Protokoll der Informationsveranstaltung vom 21.09.2015
- ANLAGE 2.1:** Städtebaulicher Rahmenplan
Anlage zum Protokoll der Informationsveranstaltung vom 21.09.2015
- ANLAGE 3:** *Planung Hafenstraße 1. BA*